



An die Mitglieder des
Ausschusses für Bauen und Sportstätten

Eitorf, 12.10.2021

EINLADUNG

zur Sondersitzung des Ausschusses für Bauen und Sportstätten
Sitzungsort: Rathaus, Markt 1, großer Sitzungssaal, Zimmer-Nr. 109
Sitzungstag/-beginn: Mittwoch, den 27.10.2021 um 18:00 Uhr

Tagesordnung

To.- Pkt. Beratungsgegenstand Bemerkungen

Öffentlicher Teil

To.- Pkt.	Beratungsgegenstand	Bemerkungen
	Allgemeine Geschäftsordnungsangelegenheiten	
1	Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung	Keine Einwendungen
2	Einwohnerfragestunde	
3	Antrag der CDU-Fraktion vom 24.09.2021 auf Sondersitzung des ABS zum Thema „Sachstand Baumaßnahme Hermann Weber Bad“	Mitteilungsvorlage
4	Bekanntgaben	
5	Anregungen und Fragen	

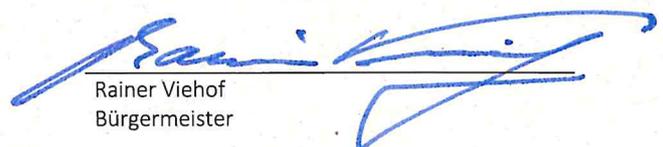
Nichtöffentlicher Teil

To.- Pkt.	Beratungsgegenstand	Bemerkungen
6	Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung	Keine Einwendungen
7	Antrag der CDU-Fraktion vom 24.09.2021 auf Sondersitzung des ABS zum Thema „Sachstand Baumaßnahme Hermann Weber Bad“	
8	Bekanntgaben	
9	Anregungen und Fragen	

Mit freundlichen Grüßen

gesehen:


Bernd Thienel
Vorsitzender


Rainer Viehof
Bürgermeister

Gemeinde Eitorf
DER BÜRGERMEISTER

ANLAGE

zu TO.-Pkt.

3

interne Nummer XV/0295/V

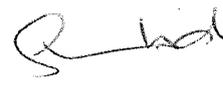
Eitorf, den 12.10.2021

Amt 60.1 - Bauverwaltung

Sachbearbeiter/-in: Michaela Lehmacher


Bürgermeister

i.V.


Erster Beigeordneter

MITTEILUNGSVORLAGE

- öffentlich -

Sitzungsvorlage

Ausschuss für Bauen und Sportstätten

27.10.2021

Tagesordnungspunkt:

Antrag der CDU-Fraktion vom 24.09.2021 auf Sondersitzung des ABS zum Thema „Sachstand Baumaßnahme Hermann Weber Bad“

Mitteilung:

Der Antrag ist als Anlage 1 beigefügt. Diese Vorlage soll eine Übersicht zu den gestellten Fragen bieten. Auf die baulichen Themen im Detail (Hubboden, Rutschfestigkeit der Fliesen und Undichtigkeit im Keller) wird die Verwaltung in der Sitzung mündlich eingehen. Weil je nach Vertrags- und Sachlage eine Erörterung zu Details nur in nichtöffentlicher Sitzung in Betracht kommt, findet sich der Tagesordnungspunkt dort vorsorglich erneut.

In der Antragsbegründung wird angeregt, „Vertreter der Vertragspartner“ zu der Sache zu hören. Die Anzahl der maßgeblichen Vertragspartner zur Planung und zum Bau ist deutlich zweistellig. Wie bekannt sind die Leistungen in Teilen zur Mangelfreiheit streitbefangen – zum Teil mit erheblichen Werten. Insbesondere mit dem Hauptplaner befindet sich die Sache in vorgerichtlicher Prüfung durch eine von der Gemeinde beauftragte Fachanwaltskanzlei einschließlich der Prüfung durch Sachverständige. Teilweise wurden Baumängel auch gemäß VOB/B einvernehmlich abgewickelt, sei es durch Nachbesserung oder auch Entgeltminderung. Dieser gesamte Komplex bestimmt sich maßgeblich nach dem jeweiligen Einzelatbestand und den Rechtsvorgaben aus den jeweiligen Verträgen, HOAI, BGB und VOB und der dazu einschlägigen Rechtsprechung. Er ist daher aus verschiedenen Gründen für eine Erörterung in einem Ausschuss ungeeignet. Die Verwaltung wird, ggf. im nichtöffentlichen Teil, zum Sach- und Streitstand näher berichten – zusammenfassend auch zur Position der betreffenden Vertragspartner.

Im Folgenden werden die Fragen des Antrages beantwortet, bei denen eine kompakte Darstellung möglich ist:

1. Ursprünglich geplanter Eröffnungstermin:

Der erste Bauzeitenplan vom 20.02.2017 wies eine Gesamtdauer von 345 Tagen aus. Es wurde mit einem Baubeginn am 02.05.2017 und einem Bauende am 11.08.2018 gerechnet. Ein Baubeginn war angesichts der Einhaltung der gesetzlich vorgegebenen Fristen im Vergabeverfahren erst am 23.10.2017 möglich. Das Bauende wurde dann in einem Bauzeitenplan vom 15.01.2018 auf den 26.10.2018 geschoben. Mit diesem Bauzeitenplan wurde die Bauzeit auf 271 Tage verkürzt. Die Bauzeitenpläne wurden eigenständig von der monte mare GmbH erstellt. Der besagte Bauzeitenplan vom 15.01.2018 ist als Anlage beigefügt. (Anlage 2 – nur digital bereitgestellt). Eine Eröffnung wäre angesichts des Bauzeitenplanes und mit der Durchführung eines Testbetriebes somit zum Jahreswechsel 2018/2019 denkbar gewesen. Der tatsächliche Ablauf führte sukzessive zu einer hoch zweistelligen Anzahl an angepassten Versionen des Zeitenplans. Die Ursachen dafür sind vielfältig; siehe auch 4.

2. Voraussichtliche Eröffnung:

Der Zeitpunkt einer voraussichtlichen Eröffnung für die Öffentlichkeit kann noch nicht genannt werden. Zum einen sind einige betriebsrelevante bauliche Themen noch nicht geklärt. Zudem fehlt für einen vollen Betrieb auch weiterhin Personal. Für einen vollen Betrieb müssen fünf Fachkräfte im Dienst sein. Aktuell ist eine Stelle noch unbesetzt und wieder ausgeschrieben, eine Fachkraft ist nach dem Sturz im Sportbecken weiterhin krankgeschrieben. Wann diese Person wieder einsatzbereit sein wird kann noch nicht gesagt werden. Auch hier zeigt der allgemeine Fachkräftemangel Wirkung. Derzeit bzw. seit dem 30.08.2021 werden wie auch veröffentlicht genutzt: Das Erlebnisbecken und die Rutsche intensiv sowie witterungsabhängig das Außenbecken und gelegentlich das Plantschbecken, alles allerdings nur durch die Schulen.

3. Einnahmeausfälle:

Eine genaue Bezifferung der Einnahmeausfälle ist in der Kürze nicht möglich und benötigt zudem eine differenzierte Betrachtung. Durch die Schließung des Bades fehlen die Einnahmen aus Eintrittsgeldern, Kursgebühren und dem Verkauf von Badeartikeln. Diese Summe beläuft sich gemäß der Ansätze im Haushalt auf 250.000 € pro Jahr. Es muss jedoch auch der geringere Aufwand durch die Schließung bzw. die ausschließliche Nutzung durch die Schulen gegen gerechnet werden. Aktuell sind nur die Fachkräfte und zwei Auszubildende im Bad eingesetzt. Andere Personalkosten fallen somit noch nicht an. Auch die Bewirtschaftungskosten sind etwas geringer, da das Bad nur im Zeitraum von Montag bis Freitag von 6.00 Uhr bis maximal 16.00 Uhr in Betrieb ist und auch die Reinigung durch die geringere Nutzung nicht im selben Ausmaß wie bei einer normalen Öffnung, notwendig ist. Diese „Einsparungen“ können nicht genau beziffert werden, mindern allerdings das im Betriebsfall sich ergebende Defizit.

4. Gründe für die Verzögerung:

Diese sind mannigfacher Art und „überschneiden“ sich zum Teil in ihrer Wirkung. Sie reichen vom nicht vorhersehbaren Umfang der Betonsanierung über in der Bauzeit zunehmende Schwierigkeiten am Baumarkt (z.B. nur ein völlig unwirtschaftliches Angebot nach EU-weiter Ausschreibung des Gewerks „Fliesen“ mit anschließendem Wechsel auf Edelstahlausstattung) bis hin zu der Brandstiftung und Auswirkungen der Corona-Pandemie. Die – nicht zuletzt aufgrund der Förderbestimmungen – gewerkeweise Ausführung des Baus ist zwar auch für kleinere Auftragnehmer geeignet, zeigte systembedingt bei Einzelverzögerungen (aus welchem Grund auch immer) aber eben besondere Schwierigkeiten. Die Verwaltung wird das mündlich in der Sitzung ergänzen.

5. Weitere Mängel durch die erfolgten Abnahmen:

Die Verwaltung wird den aktuellen Sachstand in der Sitzung berichten.

6. Ursprüngliche Auftragssumme:

Zu Beginn der Leistungsphase 5 (Baubeginn im Sinn der VOB, Ausschreibung der ersten Gewerke) im Frühjahr 2017 beliefen sich die Kosten gemäß Kostenberechnung auf 7,7 Mio. €.

7. Momentane Baukosten:

Wie im Rat am 28.06.2021 behandelt belaufen sich die Kosten gemäß Prognose auf aktuell 11.090.000 Mio. €. Die Vorlage ist als Anhang beigefügt. Dort ist ausführlich dargestellt, wie es zu der Kostensteigerung gegenüber der Kostenschätzung von 7,7 Mio. € gekommen ist. (Anlage 3)

Gemäß Kostenkontrolle belaufen sich die tatsächlichen Kosten aktuell auf 10.968.710, 12 € netto (das Hermann Weber Bad ist als Betrieb gewerblicher Art vorsteuerabzugsberechtigt).

8. Stellungnahme des Fördergebers:

Der Fördergeber ist immer über den aktuellen Stand der Baumaßnahme informiert. Die Sanierung des Hermann Weber Bades ist nicht das einzige Förderprojekt, bei dem sich die Fertigstellung verzögert. Aktuell ist der Förderzeitraum bis zum 31.12.2021 bewilligt. Im Hinblick auf die baulichen Mängel wird verwaltungsintern noch abgestimmt, ob vorsorglich eine weitere Verlängerung beantragt wird.

Insgesamt fördert der Bund die Sanierung mit 3.218.850,00 €. Bei Antragstellung entsprach dieser Betrag 45 % der Gesamtbausumme. Da es sich um eine Festbetragsförderung handelt, ist die Fördersumme nicht gleichermaßen mit den Baukosten angestiegen.

Von der Fördersumme ist bereits der gesamte Betrag bis auf 5 %, abgerufen und auch ausgezahlt worden. 160.942,00 € (5 % der Fördersumme) werden erst nach erfolgreichem Verwendungsnachweis nach Abschluss der Sanierungsmaßnahme ausgezahlt.

Da die Mittel bereits komplett abgerufen sind und somit keine laufenden Posten im Bundeshaushalt mehr darstellen und die Gründe der Verzögerung bei jedem Antrag auf Verlängerung schlüssig dargestellt werden, gab es bisher keine Probleme bezüglich der Bauzeitverlängerung.

9. Öffentlichkeitsarbeit:

Die Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit der Sanierung des Hermann Weber Bades könnte durchaus ausgebaut werden. Leider ist dies nicht ganz so einfach. Zum einen sind die einzelnen Themen meist miteinander verbunden, sehr komplex und benötigen zudem ein gewisses technisches Grundwissen. Daher ist eine kompakte und zutreffende Darstellung in Presseberichten sehr schwierig. Zum anderen fehlen die personellen Ressourcen, die Themen fachgerecht und dennoch allgemeinverständlich aufzuarbeiten. Aktuell steht im Vordergrund, die Sachverhalte so aufzuarbeiten, dass die beauftragte Anwaltskanzlei, die auf das Gebiet spezialisiert ist, mit den Unterlagen arbeiten kann. Infolge des Umfangs geschieht die Zusammenstellung dieser Unterlagen, neben der alltäglichen Arbeit, bereits seit Monaten und ist bei weitem noch nicht abgeschlossen. Es erscheint nahezu unmöglich, diese Themen so darzustellen, dass sie von einem nicht „eingearbeiteten“ Personenkreis verstanden werden können. So war es meist nur möglich, sehr stark zusammenfassend wenn man so will „Schlagwörter“ öffentlich zu kommunizieren. Allerdings wurde in öffentlichen Sitzungen der Gremien durchaus kompakt berichtet, z.B. zum Wirkungskomplex bzgl. der Korrosion am Stahlboden des Lehrschwimmbeckens. Man muss auch berücksichtigen, dass in der Verwaltung alle Kräfte vorrangig dafür benötigt und gebündelt werden, um alle für die vollständige Wiedereröffnung relevanten Themen mit Priorität zu regeln.

Anlage(n)	
-----------	--

- | | |
|-----------|---|
| Anlage 1: | Antrag der CDU-Fraktion vom 24.09.2021 |
| Anlage 2: | Bauzeitenplan vom 15.01.2018 |
| Anlage 3: | Verwaltungsvorlage des Rates zur Kostensteigerung |

Toni Strausfeld | Jahnstraße | 53783 Eitorf

Gemeinde Eitorf
Herrn Bürgermeister
Rainer Viehof
Am Markt 1
53783 Eitorf

CDU Fraktion Eitorf

Jahnstraße 11
53783 Eitorf

Vorsitzender:

Toni Strausfeld

Tel.: 02243/5141

tonistrausfeld@web.de

www.cdu-eitorf.de

Eitorf, den

24. September 2021

Sondersitzung des Ausschusses für Bauen und Sportstätten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Viehof,

Antrag:

Die CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Eitorf beantragt die Durchführung einer Sonder-sitzung des Ausschusses für Bauen und Sportstätten (ABS) zum Thema „Sachstand Baumaßnahme Hermann-Weber-Bad“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Begründung:

Die Sanierung des gemeindeeigenen Hermann-Weber-Bades (HWB) dauert mittlerweile schon Jahre an. Ein verbindlicher Eröffnungstermin dieser für Schul-, Vereins-, und Breitensport wichtigen Sportstätte konnte in der Ratssitzung vom 20.09.2021 erneut nicht genannt werden. Gründe hierfür seien u. a. Mängel in der Bauausführung, beispielsweise beim Hubboden des Lehrschwimmbeckens und der rutschhemmenden Bodenfliesen im Bereich der Duschen / Umkleiden. Ferner sei der Keller unter dem neuen Anbau nicht wasserundurchlässig ausgeführt worden, wie es eigentlich ausgeschrieben wurde.

Die CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Eitorf beantragt daher die o. g. Sondersitzung, in der die Fachverwaltung und Vertreter der Vertragspartner der Gemeinde Eitorf zum momentanen Sachstand ausführlich und nachvollziehbar Stellung nehmen sollen. Die in der Ratssitzung vom 20.09.2021 im Entstehen begriffene Diskussion im Plenum zeigt uns ganz eindeutig den inzwischen sehr großen Klärungsbedarf.

Unter anderem sollten folgende Fragen beantwortet werden:

- 1.) Wann war der ursprünglich geplante Eröffnungstermin des HWB?

- 2.) Wann soll das HWB nun voraussichtlich eröffnet werden?
- 3.) Wie hoch sind die der Gemeinde entstandenen und künftig entstehenden Einnahmeausfälle zu beziffern?
- 4.) Was sind die Gründe für die jahrelange Verzögerung des ursprünglichen Eröffnungstermins?
- 5.) Was haben die zwischenzeitlich durchgeführten Abnahmen bezüglich etwaiger weiterer Mängel ergeben?
- 6.) Wie hoch war die ursprüngliche Auftragssumme?
- 7.) Wie sehen die momentan zu beziffernden Kosten des Projektes aus?
- 8.) Wie steht der Fördergeber zu der verzögerten Eröffnung und finalen Abrechnung des Projektes?
- 9.) Wie sieht die Öffentlichkeitsarbeit der Kommune in der Sache aus? Hier ist offensiv Transparenz herzustellen.

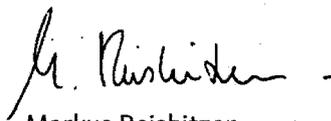
Wir bitten um Übersendung des Antrags an die Kollegen der anderen im ABS vertretenen Fraktionen zwecks Kenntnisnahme.

Einer kurzen, formlosen Eingangsbestätigung dieses Antrags per E-Mail durch die Verwaltung sehen wir gerne entgegen.

Für die CDU Ratsfraktion
Mit freundlichen Grüßen



Toni Strausfeld
Fraktionsvorsitzender und
Vorsitzender des Ausschusses
für Kultur, Sport- und
Vereinsleben, Veranstaltungen
und Ehrenamt



Markus Reisbitzen
Obmann des Ausschusses für
Bauen und Sportstätten

ANLAGE

Gemeinde Eitorf
DER BÜRGERMEISTER

zu TO.-Pkt.

interne Nummer XV/0218/V

Eitorf, den 15.06.2021

Amt 60.1 - Bauverwaltung

Sachbearbeiter/-in: Michaela Lehmacher

Bürgermeister

i.V.

Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Rat der Gemeinde Eitorf

28.06.2021

Tagesordnungspunkt:

Baulich-technische und energetische Sanierung des Hermann Weber Bades
Hier: Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Eitorf beschließt gemäß § 83 GO NRW eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 1.020.000,00 €.

Begründung:

Die im Betreff genannte Baumaßnahme unterliegt zwar einer ständigen detaillierten Kostenüberwachung. Jedoch machen abschnittsweise Zäsuren nur anhand des Bau- und Abnahmefortschritts, einhergehend mit Schlussrechnungen und ähnlichem, Sinn. Deswegen musste die Vorlage vergleichsweise kurzfristig vor der Sommerpause eingereicht werden, da nun aufgrund des Baufortschrittes genauer abschätzbar ist, welche Mittel für erfolgte Planungs- und Bauleistungen noch benötigt werden. Das bisher im Haushalte gesicherte Budget für die bauliche-technische Sanierung des Hermann Weber Bades sowie der sanitären Einrichtungen der angrenzenden Turnhalle am Eichelkamp beläuft sich aktuell auf 10.700.000,00 € (netto). Es beruht auf den Haushaltsanmeldungen aus September 2019 für den Doppelhaushalt 2020/2021. Unter Berücksichtigung des Arbeitsvorlaufs für diese Haushaltsanmeldung sind die Berechnungen und Prognose dazu also etwa zwei Jahre alt. Einen Antrag auf eine überplanmäßige Ausgabe gab es in der Laufzeit des aktuellen Haushalts nicht.

Als Anlage ist die Kostenkontrolle für das Projekt, Stand 14.06.2021, beigefügt. Hieraus geht hervor, welche Kosten ursprünglich für die Sanierung von den Fachplanern angesetzt wurden, welche Kosten beauftragt sind und die Prognose der Verwaltung. Es handelt sich um eine laufend auf aktuellem Stand gehaltene Dokumentation.

Wie man der Anlage entnehmen kann, waren zahlreiche Gewerke bei der Kostenberechnung aus 2017 nicht angesetzt. Die Arbeiten der Gewerke, bei denen die Zellen in der Spalte „Kostenberechnung von monte mare“ leer sind, waren in der ursprünglichen Planung der Sanierungsmaßnahme nicht enthalten. Wie bereits in zahlreichen Sitzungen des Ausschusses und des Rates berichtet, ist der Sanierungsumfang für das Hermann Weber Bad stark angestiegen. Von einer Sanierung des Bereiches Sportbecken/Umkleiden und der Technik hat sich das Projekt im Laufe der vergangenen vier Jahre zu einer Vollsanierung des gesamten Gebäudekomplexes, ausgenommen die Turnhalle, mit kompletter Entkernung und Wiederaufbau entwickelt.

Neben dem Mehraufwand aufgrund der umfangreicheren Sanierung kam es auch zu einer Kostensteigerung wegen des gestiegenen Baukostenindex. Nicht zuletzt die Corona-Pandemie hat zu einer Explosion der Baupreise seit Frühjahr vergangenen Jahres geführt. Dies hat vor allem bei den Schlussrechnungen, die überwiegend seit letzten Sommer eingereicht worden sind, zu Buche geschlagen.

Gegenstand dieser Vorlage ist primär die haushalterisch korrekte Bereitstellung von Mitteln für die Erfüllung unabweisbarer vertraglicher Verpflichtungen der Gemeinde gemäß § 83 GO. Davon zu unterscheiden ist die Lage im Kontext mit den Planungs- und Bauverträgen. Zusammenfassend lässt sich dazu sagen, dass alle zur Auszahlung gebrachten oder zu bringenden Beträge nach Maßgabe des einschlägigen § 2 VOB/B geprüft und behandelt wurden. Folglich handelt es sich entweder um bei Vertragsabschluss vereinbarte Vergütungen oder gemäß der Absätze 2 bis 8 für abweichende Mengen, notwendige Änderungen des Bauentwurfs, nicht vorhersehbare, aber baulich erforderliche und wirtschaftlich zweckmäßige Leistungen entstandene Vergütungsansprüche mit einem realen baulichen Gegenwert. Allerdings entstanden darüber hinaus wegen erheblicher Bauzeitenverlängerungen/-verschiebungen nach § 6 VOB/B in Verbindung mit § 642 BGB bei verschiedenen Gewerken, u.a. der Badewasseraufbereitung und dem Wärmedämmverbundsystem, dem Grunde nach Entschädigungsansprüche der Bauunternehmen. Diese wurden der Höhe nach geprüft und in der Regel nach Verhandlungen ausgezahlt. Gemäß den nach Ausschreibung geschlossenen VOB-Verträgen wurden die dort festgelegten Ausführungszeiten teilweise um Jahre überzogen. Die Verhandlungen für das Gewerk Lüftung sind noch nicht abgeschlossen. Alleine die Forderungen dieser Firma belaufen sich aktuell auf ca. 230.000,00 €. Im Zusammenhang mit der Verlängerung der Bauzeit und den aufgrund der VOB/B gezahlten Entschädigungen an Bauunternehmer wird durch die Kanzlei Busse und Miesen geprüft, ob ein Regress wegen Planungsfehlern möglich ist. Ggf. hat die Gemeinde einen Anspruch auf Schadensersatz gegen die monte mare GmbH.

Die Spalte „Prognose“ zeigt den aus aktueller Sicht absehbaren „worst case“. Die dort aufgeführte Gesamtsumme spiegelt die Kosten wieder, die für diesen Fall noch gezahlt werden müssen. Entscheidend hierfür sind die gelb oder rot hinterlegten Gewerke und aktuell, vorbehaltlich weiterer möglicher Mängel durch die Bauendabnahme, drei große Problemfelder (s.u.).

Die grün hinterlegten Gewerke sind bereits abgeschlossen und schlussgerechnet. Die Spalte „Prognose“ zeigt hier den gesamt gezahlten Betrag in netto.

Bei den gelb hinterlegten Gewerken liegt die Schlussrechnung dem Fachplaner zu Prüfung vor. Die Prüfung ist jedoch noch nicht abgeschlossen, sodass zunächst der Betrag, den die Schlussrechnung ausweist in der Spalte „Prognose“ eingetragen wurde. Hier kann es sein, dass die Beträge noch nach unten korrigiert werden müssen.

Die rot hinterlegten Gewerke sind noch nicht schlussgerechnet oder die Schlussrechnung liegt noch nicht vor. Hier wurde aufgrund des Leistungsstandes und der geschlossenen Verträge eine Schätzung

vorgenommen.

Auch wenn die Kostenkontrolle den Anschein erweckt, dass das Projekt nun fast abgeschlossen ist, trifft das nur auf den baulichen Teil zu und auch hier nur für das Ziel, das Gebäude bald in Betrieb nehmen zu können. Die Bauendabnahme ist auf den 17.06.2021 terminiert. Jedoch gibt es noch drei große Problemfelder, die von dem Termin der Bauendabnahme unabhängig sind, allerdings baulich beseitigt werden müssen. Hier können die Kosten nur geschätzt werden.

Es kann noch nicht abschließend gesagt werden, was die Beseitigung des Lochfraßes in den Edelstahlbecken kosten wird. Gemäß Gutachten müssen die beschädigten Teile nicht vollständig ausgetauscht werden. Die tiefergehenden Löcher werden geschlossen, oberflächige Beschädigungen können unbehandelt bleiben. Hierzu finden in dieser Woche Termine mit den Firmen und dem Gutachter statt.

Im Bereich des Neubaus im Kellergeschoss kommt es zu Wassereintritten an verschiedenen Stellen. Als auslösende Ursache ist ein hoher Grundwasserspiegel in Folge von starkem Hochwasser der Sieg identifiziert. Erstmals ist das Problem Anfang 2020 aufgetreten. Zunächst wurde der TÜV Rheinland mit der Ursachenermittlung, wenn man so will also dem Finden des Weges des Wassers, betraut. Aktuell ist noch nicht klar, woher die Wassereintritte genau kommen und welches Gewerk dafür verantwortlich ist. Ausgeschrieben war das Kellergeschoss des Anbaus in WU (wasserundurchlässiger) Ausführung. Ein Planungsfehler kommt gleichermaßen in Betracht wie ein Ausführungsfehler. Mit der Abwicklung sowohl ggf. weiterer Sachaufklärung als auch mit der rechtlichen Prüfung wurde zwischenzeitlich die Kanzlei Busse und Miesen beauftragt. Es ist noch nicht abzusehen, was die Schadensbeseitigung kosten wird und wer für den Schaden ggf. in Regress genommen werden kann.

Im Bereich des Bistros wurden seitens der Veterinär- und Lebensmittelüberwachung bei einer Begehung mehrere Mängel angezeigt, die einer Abnahme im Wege stehen. Einige Mängel wurden durch die Gemeinde bereits beseitigt. Der größte Mangel war jedoch die nicht den Vorgaben entsprechend geplante und gebaute Lüftungsanlage. Derzeit wird die Lüftung in dem Bereich erweitert. Auch hier kann noch nicht abschließend gesagt werden, was die Mangelbeseitigung kostet. Dabei gilt grundsätzlich: Sogenannte „Sowieso-Kosten“, also Kosten, die für eine normgerechte Lüftungsanlage auch dann angefallen wären, wenn sie so von Anfang an geplant worden wäre, muss die Gemeinde tragen. Es bleibt noch zu klären, wie hoch im Rechtssinne der Mehraufwand ist und ein Regress insoweit durchgreift. Auch mit diesem Thema ist die Kanzlei Busse und Miesen bereits betraut, da es sich hierbei voraussichtlich um einen Planungsfehler handelt.

Sowohl die Abwicklung der Förderung als auch die Schlussabrechnung mit der monte mare GmbH wird die Gemeinde noch längere Zeit nach der Wiedereröffnung des Schwimmbades beschäftigen. Wie bereits im Vorfeld erwähnt hat die Gemeinde Eitorf die Kanzlei Busse und Miesen zur Unterstützung bei der Abwicklung der Sanierungsmaßnahme beauftragt. Hauptgrund für die Beauftragung war die Prüfung der Schlussrechnungen für den Architekten- und den Ingenieurvertrag. Aktuell werden bei der Firma monte mare bei Abschlagszahlungen bereits ca. 150.000,00 € für strittige Punkte eingehalten. Dies geschieht bereits in Absprache mit der Kanzlei. Neben der rechtlichen Beratung zu den Planungsfehlern in den drei oben genannten großen Problemfeldern und den von der Gemeinde zu zahlenden Entschädigungen aufgrund der verlängerten Bauzeit gibt es auch zahlreiche kleinere Differenzen mit dem Architekten, die einer juristische Beurteilung bedürfen. Auch wenn eine rechtliche Auseinandersetzung mit der monte mare GmbH nicht angestrebt wird, so ist diese nicht auszuschließen. Aufgrund der aktuell noch laufenden Prüfung und der Tatsache, dass die Betreuung der LPH 8 noch nicht abgeschlossen ist und somit auch keine Schlussrechnung vorliegt, konnte auch für die Gewerke nur geschätzt werden, welcher Betrag noch offen steht.

Auch die endgültigen Anwaltskosten können nicht betitelt werden. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass sich diese durch die Kürzungen bei den Schlussrechnungen von Architekten- und Ingenieurvertrag finanzieren können.

Finanzielle Auswirkungen

Zur Finanzierung der 1.020.000,00 € Mehrkosten bedarf es einer überplanmäßigen Auszahlung gemäß §83 GO NRW. Hierfür ist der Rat zuständig, da der Betrag erheblich ist.

Die Deckung kann wie folgt erfolgen:

- Produkt 01.07.01 Gebäudemanagement, I16-63-004 Um- und Ausbau Theater am Park: 650.000,00 €
Durch die Verschiebung des Projektes werden die Mittel nicht in voller Höhe benötigt.
- Produkt 01.07.01 Gebäudemanagement, I17-63-002 KiGa-Eitorf: 370.000,00 €
Aufgrund der Umplanung des Kindergartens auf eine zweigeschossige Bauweise verschiebt sich die Bauausführung. Das Geld wird im nächsten Haushalt neu veranschlagt.

Wie bereits eingangs erwähnt beruht die Summe von 1.020.000,00 € auf einer fundierten Schätzung. Dieser Betrag spiegelt die Summe wieder, die benötigt wird, wenn tatsächlich alles von der Gemeinde getragen werden muss. Es kann somit durchaus sein, dass der Betrag nicht vollständig benötigt wird. Dies kann jedoch derzeit nicht abgeschätzt werden.

Auch wenn die Summe von 1.020.000,00 € sehr bedeutend und das Budget für die Sanierung somit auf insgesamt 11.720.000,00 € ansteigt, kann man in einem vorläufigen Resümee festhalten: Die Gemeinde Eitorf wird bald über ein praktisch neuwertiges Bad verfügen, das in den nächsten Jahrzehnten nachhaltig und auf dem Stand der Dinge sowohl Schul- und Vereinssport als auch eine öffentliche Nutzung sichern kann. Nach Abzug der 3.200.000,00 € Förderung aus den Mitteln des Bundes beläuft sich die finanzielle Belastung des Gemeindehaushalts auf 8.520.000,00 €. Unter Berücksichtigung des baulichen Gegenwertes und der besonderen Lage (Baupreisentwicklung, Corona) in einer sehr bedeutenden Phase des Bauvorhabens erscheint dies nach wie vor als ein wirtschaftliches Ergebnis, also ein Ergebnis mit einem angemessenen Verhältnis von Aufwand und Nutzen.

Dies bekräftigt ein Blick auf eine Neubaulösung: Die Kosten für einen funktional und baulich etwa gleichartigen Neubau beliefen sich laut einer Schätzung aus dem Jahr 2013 (!) auf 13.000.000 €. Unter Berücksichtigung der Entwicklungen seitdem, namentlich in den letzten 3 – 5 Jahren, wird man diesen Betrag bei einem gedachten Baubeginn 2017 auf sicher 15.000.000 – 20.000.000 € setzen müssen. Eine Förderung wie die jetzige war seinerzeit für einen Neubau nicht abrufbar.

Anlage(n)

Kostenkontrolle für das Projekt, Stand 14.06.2021

Kostenkontrolle Netto - Sanierung Hermann-Weber-Bad

Stand

14.06.2021

KG	Gewerke	Firma	Kostenberechnung von monte mare Stand: 23.02.2017 inkl. 8% Sicherheitszuschlag	Beauftragte Kosten €-Netto	Nachträge	Haushaltsansatz:		Prognose
						Beauftragte Gesamtsumme €-netto	Beauftragte Gesamtsumme €-brutto	
			140.539,45 €	- €	- €	- €	10.700.000,00 €	netto
300 - Bauwerk-Baukonstruktion								
Allgemeine Kosten								
01	Betonanierungen	Fa. Implemia	289.274,00 €	254.148,32 €	365.034,79 €	619.183,11 €	736.827,90 €	610.254,96 €
02	Abbrucharbeiten	Fa. Versa	489.812,57 €	167.921,86 €	189.714,30 €	357.636,16 €	425.587,03 €	385.700,85 €
03	Erweiterte Rohbauarbeiten	Fa. Weschenbach	291.396,78 €	334.136,84 €	101.183,64 €	435.320,48 €	518.031,37 €	518.031,37 €
04.1	Stahlbauarbeiten	Fa. Kaul	62.744,68 €	74.460,80 €	110.006,01 €	184.466,81 €	213.981,50 €	179.644,73 €
04.2	Stahlbauarbeiten Reparatur Toranlage	Fa. Kaul	864,00 €	864,00 €	- €	864,00 €	1.002,24 €	864,00 €
05	Metalldach-Fenster-Türen	Fa. Kestlin	232.166,23 €	352.315,00 €	123.898,86 €	476.213,86 €	566.694,49 €	470.539,86 €
06	Dachdeckerarbeiten	Fa. Wierig	195.041,69 €	176.956,07 €	22.770,43 €	199.726,50 €	237.674,54 €	201.091,62 €
06.2	Dachdeckerarbeiten - Schadenbeseitigung	Fa. Wierig	7.560,00 €	4.418,78 €	- €	4.418,78 €	5.258,35 €	794,76 €
07.1	Zimmerarbeiten 1 - Balkenlagen	Fa. Schumacher	63.734,75 €	51.201,50 €	12.730,50 €	2.577,14 €	3.066,80 €	5.259,12 €
07.2	Zimmerarbeiten 2 - Zwischendecken OSB	Fa. Schumacher	54.494,53 €	23.246,41 €	16.106,21 €	63.932,00 €	74.161,12 €	58.755,39 €
08	Innenputzarbeiten	Fa. Lierfeld	321.293,02 €	282.206,15 €	65.729,17 €	39.352,62 €	46.809,62 €	43.231,37 €
09	Estricharbeiten	Fa. MH Estrich-Technik				347.935,32 €	403.604,97 €	408.898,97 €
10	Floßarbeiten - ohne Sportbecken und Erlebnisbeck	Fa. Höller				598.167,50 €	711.819,33 €	608.167,50 €
11	Eisenstahldecken	Fa. HSB Germany				100.040,49 €	119.048,17 €	111.326,58 €
12	Fußboden	Fa. Wolf und Bierkamp				65.290,00 €	65.290,00 €	61.829,63 €
13	Planschbecken	Fa. Aqua Drolits				108.352,55 €	128.939,53 €	96.248,82 €
14	Wärmedämmverbundsystem	Fa. Passnorm Bau	101.947,80 €	78.531,39 €	29.821,16 €	281.376,40 €	334.837,92 €	306.376,40 €
15	Rutschensanierung	Fa. Aquarena				26.900,00 €		
16	Abgehängte Decken/Trockenbau	Fa. Mesa	107.505,18 €	62.805,58 €	60.414,88 €	123.220,46 €	142.935,73 €	138.134,33 €
17	Maljarbeiten	Fa. Lierfeld	47.975,99 €	40.534,50 €	- €	40.534,50 €	47.020,02 €	32.137,85 €
18	Innentüren/Zargen	Fa. Isserstedt	84.987,36 €	60.378,00 €	2.963,00 €	63.341,00 €	75.375,79 €	80.671,54 €
20	GFK-Durchschreibetische	Fa. Rojck		10.455,00 €	5.449,00 €	15.904,00 €	18.925,76 €	15.670,00 €
21	Endreinigung	Cleaning Masters GmbH	13.348,80 €	15.072,72 €	- €	15.072,72 €	17.936,54 €	14.684,48 €
21b	Reinigung Bistro vor Einbau Küche	Gebäudereinigung Klaus Reuter		373,50 €	- €	373,50 €	444,47 €	373,50 €
21c	Reinigung Aufsicht, Kasse, Tressor, 1.Hilfe	Hausmeisterservice Rhein-Sieg		262,50 €	- €	262,50 €	312,38 €	262,50 €
21d	Reinigung Fliesenboden Keller	Hausmeisterservice Rhein-Sieg		175,00 €	- €	175,00 €	208,25 €	175,00 €
22	Gerüst	Fa. Gerüst-Technik-Pulheim		27.450,00 €	10.648,57 €	38.098,57 €	45.937,30 €	97.718,49 €
23a	Rohbau Ersatz - Unterfangung Sportbecken	Uellenberg		5.000,00 €	- €	5.000,00 €	5.950,00 €	5.000,00 €
23b	Rohbau Ersatz - Aufmauerung Attika Sporthalle	Uellenberg		2.625,00 €	- €	2.625,00 €	3.123,75 €	3.201,00 €
23c	Rohbau Ersatz - diverse Rohbauarbeiten	Uellenberg		24.500,00 €	63.139,00 €	85.639,00 €	99.941,74 €	95.090,67 €
24	F90 Wand Sporthalle	Fa. Empel		42.593,35 €	545,58 €	43.138,93 €	51.335,33 €	42.710,44 €
25	Entsorgung Abbruchmaterialien	ERS		- €	- €	- €	- €	4.074,80 €
26	Kernbohrungen	Ahr Beton Scheide-/Bohrtechnik		- €	- €	- €	- €	135,90 €

27	prov. Dachabblüchtung	Hauptmann&Windscheiff	-	-	-	-	-	-	1.588,07 €
28	Kernbohrungen	Schützweichel	810,00 €	-	-	810,00 €	-	963,90 €	3.888,69 €
29	Brandschutz	Heck - Mörtel Paule	2.730,00 €	-	-	2.730,00 €	-	3.248,70 €	7.011,65 €
30	Maler Rutschenturm	Herbert Schulze	9.160,80 €	-	-	9.160,80 €	-	10.306,20 €	10.306,20 €
31	Holz Turnhalle	Korzonek Haus+Grund	3.782,50 €	-	-	3.782,50 €	-	4.501,18 €	4.123,25 €
32	Sandstrahlen	Radau	-	-	-	-	-	3.580,00 €	3.580,00 €
33	Reinigung Sportbecken	Steckmann	-	-	-	-	-	756,00 €	756,00 €
34	Trocknungsmaßnahme 09.2019	Bock	690,00 €	-	-	690,00 €	-	821,10 €	690,00 €
35	Mietcontainer Lagerung TH	Service am Bau	-	-	-	-	-	2.856,25 €	2.856,25 €
36	Beschaffung	Schuy Hegebaumarkt	-	-	-	-	-	847,11 €	847,11 €
37	Beschaffung	Heinrich Langel	-	-	-	-	-	66,05 €	66,05 €
38	Beschaffung	Maschinenbau Feld GmbH	-	-	-	-	-	35,05 €	35,05 €
39	diverse Dachdeckerarbeiten	Hauptmann&Windscheiff	3.887,39 €	606,18 €	-	4.443,57 €	-	5.287,85 €	4.015,78 €
40	Mängelbeseitigung Hubboden - Implemia	Fa. Wolf und Bierkamp	-	-	-	-	-	1.847,80 €	1.847,80 €
41	Verblendung Aufsichtsräum	Tischerlei Koif	581,80 €	-	-	581,80 €	-	692,34 €	581,80 €
42	Abhangdecke Turnhalle	Ginnuth & Vogel GmbH	-	-	-	-	-	6.389,62 €	6.389,62 €
43	Umbau Geräteraum TH	Torttechnik Zimmermann	585,70 €	-	-	585,70 €	-	679,41 €	355,69 €
44	div. Schiossarbeiten	Metalbau Rösgen GmbH	2.735,00 €	-	-	2.735,00 €	-	3.172,60 €	2.960,00 €
45	Trocknenbau	Korzonek Haus+Grund	1.000,00 €	-	-	1.000,00 €	-	1.160,00 €	1.000,00 €
46	Beseitigung Wasserschaden	Lierfeld	-	-	-	-	-	764,00 €	764,00 €
47	Vordach und Türe Bistro	Metalbau Rösgen GmbH	2.689,00 €	-	-	2.689,00 €	-	3.199,91 €	2.892,00 €
48	Probeneinnahme Sportbecken	Metalbau Rösgen GmbH	-	-	-	-	-	194,20 €	194,20 €
49	Fensterbank	Tischerlei Koif	-	-	-	-	-	264,25 €	264,25 €
50	Schranköffnung Aufsicht	Tischerlei Koif	-	-	-	-	-	109,50 €	109,50 €
51	Hilfe bei Ermittlung Wasserschaden	Hauptmann&Windscheiff	-	-	-	-	-	587,10 €	587,10 €
52	Beseitigung Schaden Obentürschließer	Keskin Fensterbau GmbH	-	-	-	-	-	187,39 €	187,39 €
53	Notausgang/Eingang Turnhalle	Metalbau Rösgen GmbH	2.225,00 €	-	-	2.225,00 €	-	2.647,75 €	1.117,00 €
54	3-54 Stemmarbeiten Tür-Bistro	Fliesen Müller	-	-	-	-	-	424,00 €	424,00 €
55	3-55 Keller Notausgang	Metalbau Rösgen	-	-	-	-	-	1.328,90 €	1.328,90 €
56	3-56 Tagelohnarbeit Fliesen	Fliesenwelthöller	-	-	-	-	-	171,44 €	171,44 €
57	3-57 Einbau Dachbodentreppe	Korzonek Haus + Grund GmbH	1.180,11 €	-	-	1.180,11 €	-	1.404,33 €	1.180,11 €
58	3-58 Reparaturarbeiten Fehlböhrung	Fliesenwelthöller	-	-	-	-	-	261,59 €	261,59 €
Summe KG 300 Netto			2.507.332,51 €	2.856.209,99 €	1.494.642,38 €	4.350.852,37 €	5.138.986,68 €	4.661.617,83 €	

400 - Bauwerk-Technische Anlagen

1,19 €

01	Sanitärinstallation	Fa. Odenthal	419.374,80 €	388.665,04 €	14.057,44 €	407.722,48 €	479.299,75 €	410.928,74 €	
02	Heizungsinstallation	Fa. Gebro Herwig	212.357,16 €	225.390,95 €	6.128,97 €	231.519,92 €	275.508,70 €	213.313,80 €	
03	Lüftungsanlage	Fa. Hüsch	508.923,00 €	388.715,01 €	29.098,69 €	417.813,79 €	484.663,89 €	630.813,70 €	
04	Badewasseraufbereitung	Fa. Landwehr	635.291,64 €	527.521,44 €	13.647,51 €	541.168,95 €	627.755,98 €	551.045,99 €	
05	Elektrikinstallation	ARGE Meis-Korzonek	519.490,80 €	563.193,44 €	342.308,81 €	905.507,25 €	1.080.385,61 €	965.507,25 €	
06	Gebäudeautomation GLT	Fa. Hermes	300.792,96 €	448.451,25 €	-	448.451,25 €	520.203,45 €	440.294,09 €	
07	Küchenrichtung	Fa. Siepmann	88.992,00 €	92.861,50 €	-	92.861,50 €	110.505,19 €	92.198,46 €	
08	Kassenanlage	Fa. EWV	30.034,80 €	47.356,80 €	-	47.356,80 €	56.354,59 €	43.964,18 €	
09	Säulenschwenkran	Fa. Vetter Krantechnik	-	18.080,00 €	-	18.080,00 €	21.515,20 €	18.080,00 €	
10	Hausanschluss abklemmen	Gemeindewerke	-	-	-	-	-	179,68 €	
11	PVC-Endkappen Hubboden	Wikotec	-	-	-	-	-	270,00 €	
12	Bauwasseranschluss	Schikora&Weyand	-	-	-	-	-	533,62 €	

13	Notbeheizung	Schikora&Weyand	- €	- €	- €	- €	2.518,27 €
14	Befüllung Heizung	Orben Wasseraufbereitung	- €	- €	- €	- €	275,50 €
15	Demontage/Montage Heizkörper Turmhalle	Puchler GmbH	3.075,10 €	- €	3.075,10 €	3.659,37 €	3.075,10 €
16	PV-Anlage Turmhalle	Ralf Bücher	- €	- €	- €	- €	2.691,50 €
17	Notbeheizung Hubboden	Lüdenbach GmbH	- €	- €	- €	- €	131,80 €
18	Beschaffung Kabel Schmitz	Re-In Retail International GmbH	- €	- €	- €	- €	50,91 €
19	Telefonanlage	GEDAKO	9.770,72 €	- €	10.107,07 €	12.027,41 €	10.413,69 €
20	Verlegung Anschlusspunkt	Telekom	- €	- €	- €	- €	700,07 €
21	Ergänzung Cardobenschlüssel	EWY Kontrollsysteme	1.417,36 €	- €	1.417,36 €	1.644,14 €	1.417,36 €
22	Brandmeldeanlage	Bosch Sicherheitssysteme GmbH	1.441,60 €	- €	1.441,60 €	1.672,26 €	1.458,10 €
23	4.23 Errichtung Straßenlaterne	westenergie AG	- €	- €	- €	- €	2.911,20 €
Summe KG 400 Netto			2.715.257,16 €	2.715.940,21 €	405.241,42 €	3.121.517,98 €	3.392.768,01 €

500 - Außenanlage							
01	Gala Gesamt	R. Strasser + Galabau	66.239,10 €	- €	66.239,10 €	152.444,73 €	366.692,59 €
02	Ausschachtung	Fuchs GALA	- €	- €	- €	- €	3.948,37 €
03	Fahnenmast	Fahnenzentrum Neumeyer	479,00 €	- €	479,00 €	570,01 €	570,01 €
04	Sitzbank	Hahn Kunststoffe GmbH	355,70 €	- €	355,70 €	423,28 €	477,61 €
05	Fahrradständer	Blegtechnik Veller	1.734,33 €	- €	1.734,33 €	2.063,85 €	2.063,85 €
06	Bepflanzung Außengelände Neubau	Kremer Baumschule + Gartengestaltung	4.964,33 €	- €	4.964,33 €	5.907,55 €	5.975,91 €
07	Befüllung Beeinflächen	Mario Müllensieper	2.562,00 €	- €	2.562,00 €	3.048,78 €	1.708,11 €
Summe KG 500 Netto			153.105,18 €	76.334,46 €	86.205,63 €	162.540,09 €	321.431,46 €

600 - Ausstattung und Kunstwerke							
Summe KG 600 Netto			153.105,18 €	76.334,46 €	86.205,63 €	162.540,09 €	321.431,46 €
Summe KG 600 Netto			153.105,18 €	76.334,46 €	86.205,63 €	162.540,09 €	321.431,46 €

700 - Baunebenkosten							
1	Umwälzere/Trennwände	Fa. Rbh	196.819,44 €	- €	196.819,44 €	106.874,41 €	118.824,41 €
2	Tischlerarbeiten	Fa. Altho GmbH	53.534,25 €	- €	53.534,25 €	13.307,00 €	13.399,96 €
3	Personalküche	M1 Küchenloft	2.436,97 €	- €	2.436,97 €	2.898,99 €	2.436,97 €
4	Schließanlage		8.650,02 €	- €	8.650,02 €	- €	- €
04a	mechanische Schließanlage	Ferdli Boss	2.400,70 €	- €	2.400,70 €	2.858,83 €	2.400,70 €
04b	elektronische Schließanlage	Ferdli Boss	4.995,10 €	- €	4.995,10 €	8.330,28 €	7.552,75 €
5	Schaukasten	Wassertechnik J. Roßkothorn	680,00 €	- €	680,00 €	809,20 €	666,40 €
6	Regale	Kaiser Systeme GmbH	2.215,00 €	- €	2.215,00 €	2.569,40 €	2.170,70 €
7	Ausbesserung Walbild	ART&NATURE Bornstein	- €	- €	- €	- €	3.090,50 €
8	6.08 Feuerwehrleiter	Accippo GmbH	- €	- €	- €	- €	144,02 €
9	6.09 Feuerwehrzeichen	Kroschke GmbH	- €	- €	- €	- €	145,15 €
10	6.10 1.-Hilfe-Ausstattung	WERO GmbH & Co. KG	- €	- €	- €	- €	236,00 €
11	6.11 Möblierung Bad	Roulette Eber GmbH	- €	- €	- €	14.575,33 €	14.575,33 €
Beschuldungen			3.670,92 €	- €	3.670,92 €	- €	3.670,92 €
Feuerlöscher			1.557,36 €	- €	1.557,36 €	- €	1.557,36 €
Einrichtungen			14.774,90 €	- €	14.774,90 €	- €	14.774,90 €
Möblierungen			13.326,79 €	- €	13.326,79 €	- €	18.326,79 €
Summe KG 600 Netto			297.333,68 €	132.809,18 €	2.108,50 €	149.493,01 €	204.022,86 €

700 - Baunebenkosten							
Summe KG 600 Netto			297.333,68 €	132.809,18 €	2.108,50 €	149.493,01 €	204.022,86 €
Summe KG 600 Netto			297.333,68 €	132.809,18 €	2.108,50 €	149.493,01 €	204.022,86 €
700 - Baunebenkosten							
Summe KG 600 Netto			297.333,68 €	132.809,18 €	2.108,50 €	149.493,01 €	204.022,86 €
700 - Baunebenkosten							
1.1	1. Architektenvertrag LPH 1-4	monte mare	243.676,38 €	21.508,45 €	265.184,83 €	315.569,95 €	265.184,83 €
1.2	1. Architektenvertrag LPH S+8	monte mare	741.624,17 €	222.668,49 €	964.292,66 €	1.147.508,27 €	1.250.472,11 €
2.1	1. Ingenieurvertrag LPH 1-4	monte mare	218.691,95 €	10.954,50 €	229.626,55 €	273.255,59 €	229.626,55 €

2.2	1. Ingenieurvertrag UH 5-8	monte mare	529.480,43 €	165.314,18 €	694.794,61 €	876.805,59 €	904.436,58 €
3	Tragwerksplanung	Bauwerk-Schäfer	130.263,20 €	- €	130.263,20 €	155.013,21 €	176.467,07 €
4	Prüfstattiker	Pabst	26.098,41 €	- €	26.098,41 €	31.057,11 €	38.713,08 €
5	Fachingenieure	Verschiedene	- €	- €	- €	- €	- €
6	Vermesser	Gürke	2.840,00 €	- €	2.840,00 €	3.379,60 €	3.420,54 €
7.1	StGeko - Planungsphase	Reuter	4.070,00 €	- €	4.070,00 €	4.843,30 €	4.070,00 €
7.2	StGeko - Ausführungsphase	Reuter	7.840,00 €	- €	7.840,00 €	9.329,60 €	9.840,00 €
8.1	Betoninstanzsetzung - Abstimmung	Witzel	1.970,64 €	- €	1.970,64 €	2.345,06 €	2.654,00 €
8.2	Betoninstanzsetzung UH 5-8	Witzel	31.808,25 €	45.515,31 €	77.323,56 €	92.015,04 €	77.323,56 €
9	Bauphysik	Energiebüro von Stein - Wabbels	9.700,00 €	- €	9.700,00 €	11.543,00 €	9.700,00 €
10	Bodengutachten	Spitzli/Jossen	3.376,80 €	- €	3.376,80 €	4.018,39 €	3.376,80 €
11.1	Brandschutz - BSK erstellen	Soluto Concept GmbH	3.500,00 €	- €	3.500,00 €	4.165,00 €	3.500,00 €
11.2	Brandschutz - Fachbauleitung BS	Soluto Concept GmbH	10.437,34 €	2.400,00 €	12.837,34 €	14.821,03 €	27.811,95 €
12	Bauzaukontrolle	Schiffer-Dienstleistung/Montageservice	- €	- €	- €	- €	17.291,40 €
13	Wasserrechtliche Genehmigung	Rhein Sieg Kreis	- €	- €	- €	- €	791,00 €
14	Holzschutzgutachten	Dinger	1.000,00 €	- €	1.000,00 €	1.190,00 €	1.000,00 €
15	Baustoffprüfung	Heinrich Hart GmbH	- €	- €	- €	- €	6.536,69 €
16	Deutsches Ausschreibungsblatt	-	- €	- €	- €	- €	621,00 €
17	Versicherung	GVV Kommunalarversicherung	15.397,57 €	- €	15.397,57 €	18.323,11 €	20.397,57 €
18	Großkopien	Johann Roesberg	- €	- €	- €	- €	46,08 €
19	Versorgung Baubesprechung	Diverse	- €	- €	- €	- €	32,14 €
20	Dixi Toilette	Toi Toi Dixi	- €	- €	- €	- €	1.594,60 €
21	3-D Vermessung Sportbecken	Dipl. Ing. Ulrich Epp	2.562,00 €	- €	2.562,00 €	3.048,78 €	2.562,00 €
22	Gutachten Außenanlagen	Dipl. Ing. Heinrich Schöneiseifen	- €	- €	- €	- €	4.851,02 €
23	Begleitung Wasserschaden / Ursachensuche	TÜV Rheinland Industrie Service GmbH	3.250,00 €	- €	3.250,00 €	3.867,50 €	9.329,45 €
24	technische Betreuung	Kanzlei Busse & Mitzel	- €	- €	- €	- €	15.753,66 €
25	Anwaltskanzlei Estrich	Nobis Anwaltskanzlei	- €	- €	- €	- €	526,50 €
26a	Sachverständiger Edelstahlbecken	Prof. Dr.-Ing. Hagen	10.710,00 €	1.740,00 €	12.450,00 €	14.815,50 €	17.450,00 €
26b	Kostenbeitrag 50%	hsg germany	- €	- €	- €	- €	5.355,00 €
27	Spezialreiner Edelstahlbecken	Merkle Schweistechnik GmbH	- €	- €	- €	- €	420,00 €
28	3.28 Prüfung RWA	Ingenieurbüro GebäudeTechnik Buchen	390,00 €	- €	390,00 €	464,10 €	390,00 €
29	3.29 Erstellung Energieausweis	Energiebüro vom Stein	- €	- €	3.850,00 €	4.581,50 €	3.850,00 €
Summe KG 700 Netto			0,00	1.998.687,64 €	470.081,03 €	2.472.618,67 €	3.104.695,18 €
Summe Gesamtbaukosten KG 300-700			5.673.028,54 €	7.779.981,48 €	2.458.278,96 €	10.257.022,12 €	11.684.535,34 €

Gesamtsumme		30.000,00 €
Restbetrag		
Zuschlag Abnahme RSK, Mängelbeseitigung Bistro und Edelstahlbecken		
Unterdeckung	-	1.014.535,34 €
Gesamtprognose (gerundet)		1.020.000,00 €

Schlussgerechnet=hellgrün
SR fehlt oder noch nicht geprüft=gelb
nicht abgeschlossen=rot